

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und die Geschäftsführung bei der Leitung des Konzerns, des Mutterunternehmens und der Tochterunternehmen fortlaufend überwacht und beratend begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den Konzern, das Mutterunternehmen und der Tochterunternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns, des Mutterunternehmens und der Tochterunternehmen unterrichtet.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum vier ordentliche und eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrates statt. Darüber hinaus wurden im Umlaufverfahren drei Beschlüsse gefasst. Genehmigungen von Beschlussvorlagen der Geschäftsführung erfolgten nach Prüfung umfangreicher Unterlagen sowie intensiver Erörterung mit der Geschäftsführung. Ausschüsse des Aufsichtsrates bestanden im Berichtszeitraum nicht.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat und im Umlaufverfahren waren:

Sitzung am 15. April 2021

- Berichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften
- Beschluss zur Ausschreibung Jahresabschlussprüfung der Stadtwerke Dessau
- Beschluss zum Erwerb des Grundstücks im Kiefernweg in Roßlau
- Beschluss zur Eröffnung eines Kundenbüros in Aken
- Beschluss zum Erwerb von Immobilien in Dessau-Roßlau
- Personalbericht 2020

Sitzung am 08. Juli 2021

- Berichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften
- Feststellung, Entlastung und Ergebnisverwendung
- Berichterstattung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020
- Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020
- Beschluss über die Erhöhung des Eigenkapitals der DESWA
- Information zur Strukturanpassung, Beschluss zur Aktualisierung der Geschäftsverteilung, Beschluss zu Änderung von Prokuristen
- Konzernrisikoberichtserstattung
-

außerordentliche Sitzung am 29. Juli 2021

- Verbindliches Angebot zum Erwerb des Grundstücks Lukoer Straße 52
-

Sitzung am 23. September 2021

- Berichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften
- Beschlussfassung zur Wahl des Wirtschaftsprüfers
- Information zur Modernisierung der Gesellschaftsverträge der Stadtwerke Gruppe
- Information und Richtungsempfehlung zur Aufnahme von Kooperations- und Kaufverhandlungen für eine Minderheitsbeteiligung an einem Planungsbüro
- Beschluss des Sponsoring- und Marketingbudgets 2022

Sitzung am 18. November 2021

- Berichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften
- Beschluss über die Entwicklung der Tarfkundenpreise
- Beschluss der Kalkulation der Entgelte für die dezentrale Abwasserentsorgung, Beschluss der Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen und der Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung, Beschluss der Kalkulation der Abwasserentgelte zum 01.02.2022
- Beschluss der Anpassung der Trinkwasserpreise zum 01.02.2022
- Beschluss des Wirtschaftsplans 2022 und der mittelfristigen Planung 2023 bis 2026
- Beschluss über die Zielvereinbarung der Geschäftsführer für das Jahr 2022
- Beschlussfassung zur Modernisierung der Gesellschaftsverträge der Stadtwerke Gruppe
- Information zum Tourismuskonzept der DVG
- Aktuelle Informationen zum angelaufenen Pilotprojekt Schülerverkehr

Umlaufbeschlüsse 2021

- Beschlussfassung zur Beteiligung am Bürgerwindpark Schönberg GmbH und Co.KG
- Beschlussfassung zur Änderung der Fälligkeit der Gewinnausschüttung für die Geschäftsjahre 2018 und 2019
- Beschlussfassung zum Erwerb der Grundstücke im Bereich Magdeburger Straße – Rossel-Logistik

Aufgrund der Beratungen und anhand der von der Geschäftsleitung vorgelegten Berichte und der erteilten Auskünfte hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Prüfung des Jahresabschlusses 2021

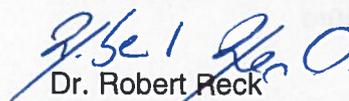
Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen zum 31.12.2021 sowie den Konzernabschluss einschließlich der Lageberichte für das Geschäftsjahr 2021 unter Einbeziehung der Buchführung sowie die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat vorab zur umfassenden Information übermittelt. Ein Vertreter des Abschlussprüfers hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 7. Juli 2022 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat dieses Ergebnis des Abschlussprüfers ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keinen Anlass, Einwendungen gegen die geprüften Jahresabschlüsse und die zugehörigen Lageberichte zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt somit die ihm vorgelegten Jahresabschlüsse sowie den Konzernabschluss einschließlich der zugehörigen Lageberichte. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Dessau-Roßlau im Juli 2021


Dr. Robert Reck
Aufsichtsratsvorsitzender